

Geturnt wurde in Hähnlein „schon immer“

Schon in den achtziger Jahren des 19. Jahrhunderts fanden sich einige Männer und „Burschen“ zusammen, die Freude an körperlicher Bewegung hatten, und gründeten den Turnverein „Teutonia“, der sich seinerzeit auch „Deutscher Turnverein“ nannte.

Im Jahr 1919 gründete sich der „Arbeiter Turn- und Sportverein“ mit dem Sparten Turnen und Fußball.

Mitte der zwanziger Jahre wurde vom Arbeiter Turn- und Sportverein ein Musikzug ins Leben gerufen. Dieser Musikzug wurde 1933 komplett von der Freiwilligen Feuerwehr Hähnlein übernommen. In diesem Jahr wurde der „Arbeiter Turn- und Sportverein“ – wie auch viele andere Vereine der damaligen Zeit – von den Nationalsozialisten verboten. Das Vereinsvermögen und die Geräte wurden beschlagnahmt.

Gleich nach Ende des 2. Weltkrieges im Jahr 1945 wurde der SKV Hähnlein mit den Sparten Gesang, Fußball, Radfahren und Turnen ins Leben gerufen. Die Sparte Turnen fing zunächst unter schwierigen Verhältnissen im Turnsaal der alten Bürgermeisterei mit der Turnerei wieder an. Später wurde dann wieder auf dem „Kronesaal“ und auch im Kinosaal beim „Schlappewirt“ geturnt. Man turnte damals noch auf den alten und harten Kokosmatten. Der Turnbetrieb wurde bis in die Jahre 1952/53 aufrecht erhalten. Dann ließ das Interesse am Turnen wohl etwas nach. Im Protokoll der Jahreshauptversammlung des SKV Hähnlein aus dem Jahr 1958 heißt es lapidar: „Von der Sparte Turnen und Schach gibt es nichts zu berichten, da der Übungsbetrieb ruht“.

1969 – die „Neue Turnhalle“ die Sparte „Turnen und Kultur des SKV Hähnlein“ wird ins Leben gerufen

Mit dem Bau der neuen Schule in Hähnlein mit der schönen Turnhalle wurde es möglich, dass ab 1969 in Hähnlein wieder geturnt werden konnte. Dies war auch das Geburtsjahr der neuen Sparte Turnen im SKV Hähnlein. Am 18. März 1969 wurde nun die Sparte „Turnen und Kultur des SKV Hähnlein“ ins Leben gerufen. Erster Vorsitzender der Abt. Turnen war Karl Bitsch.

Im Gründungsprotokoll werden als die ersten aktiven Gruppen eine Frauengruppe, eine gemischte Kindergruppe erwähnt. Im selben Jahr fand sich noch eine große Anzahl männlicher Interessenten zusammen, die als Jedermann Gruppe den Turn-Übungsbetrieb aufnahm.

Ab 1970 traten einzelne Gruppen erstmals in der Öffentlichkeit auf. Bei den Veranstaltungen der örtlichen Vereine wie z.B. Karnevalssitzungen, beim „Hejner Gaasemarkt“ oder Vereinsjubiläen traten die Frauengruppe mit Schauvorführungen sowie die Mädler- und Knabengruppen mit Turnschauen auf. Einzelne Gruppen beteiligten sich auch regelmäßig an den verschiedenen Festumzügen. Es wurde das besonders bei den Kindern so beliebte Nikolausturnen eingeführt, das bis heute seinen festen Platz in unserem jährlichen Veranstaltungskalender hat.

Seit 1972 bietet die Abteilung Turnen das Training und die Abnahme für das Deutsche Sportabzeichen an. Ab Mitte Mai bis Mitte Oktober jeden Jahres findet das Training/die Abnahme auf dem Sportgelände der Hähnleiner Schule statt. Die erworbenen Sportabzeichen werden jeweils beim jährlichen Nikolausturnen öffentlich an die Sportler verliehen.

1980 – Die Turner verselbständigen sich, die Abteilung Turnen entsteht

Bis 1973 waren im SKV Hähnlein die Sparten „Turnen und Kultur“ und „Volleyball“ vereint. Im April 1973 wurde die Verbindung Kultur und Turnen gelöst und die Sparte Turnen und Volleyball entstand. Im Laufe der nächsten Jahre entwickelte sich eine so starke Volleyballgruppe so dass im Frühjahr 1980 der Beschluss gefasst wurde, die Volleyballer und die Turner in selbstständigen Abteilungen beim SKV Hähnlein zu führen.

Aktiv waren zu dieser Zeit 8 Jugendgruppen, eine Jedermann Gruppe und die Frauengymnastikgruppe. Die Hauptveranstaltungen waren die Jugend- Ortmeisterschaften im leichtathletischen Dreikampf, das Grillfest, das Nikolausturnen der Kinder, jetzt in der neu erbauten Sport- und Kulturhalle und die Fußgängerallye zum Jahresabschluss sowie die abteilungsinternen Weihnachtsfeiern.

In Mai 1981 gründete Brigitte Wennrich die Mutter-und-Kind Gruppe, die bis heute sehr beliebt ist und den Nachwuchs für den TV Hähnlein „sichert“. Ein Jahr später kam eine Jazz-Gymnastikgruppe neu hinzu sowie eine Jogginggruppe geleitet von Hannelore Fischer. 1983 entstand eine neue Jedermann Gruppe unter der Leitung von Otto Niemeyer „Er und Sie“.

Als Übungsleiter kam in den 80er Jahren K. E. Wolff neu zur Turnabteilung und richtete eine gemischte „Leistungsgruppe Turnen“ ein. Diese nahm erstmals 1984 an einem Turnwettkampf (Gaukinderturnfest) teil; im Sommer 1985 dann am Hessischen Landesturnfest.. Von 1986 bis 1989 waren die Schülerturner jedes Mal Gaumeister und zweimal sogar Hessenmeister. In den folgenden Jahren besuchten Hähnleiner Turnerinnen und Turner immer wieder das Deutsches Turnfest, das Landesturnfest und das Gaukinderturnfest.

Nach dem Fall der Mauer in 1989 stellte K. E. Wolff eine Verbindung in der ehemalige Heimat zum Turnverein, Gerlebock bei Halle in der ehemaligen DDR her. Dieser Kontakt wurde vertieft, mit gegenseitigen Besuchen, Turnvergleichen und gemeinsamen Unternehmungen. 1992 fand im Rahmen eines Besuches in Gerlebock ein gemeinsames Schauturnen vor einer großen Zahl interessierter Zuschauer in der Turnhalle von Cörmigk statt.

1992 wurde eine neue Jazztanzgruppe für Mädchen ab 12 Jahren gegründet.

1994 – 25 jähriges Bestehen der Turner im SKV.

Das 25 jähriges Bestehen wurde mit einem Festabend in der Sport- und Kulturhalle begangen.

1997 kann die Sportabzeichen Abnahme ebenfalls ihr 25 jähriges Bestehen begehen - mit bis dahin 1012 verliehenen Abzeichen.

In den folgenden Jahren setzte der Verein seine erfolgreiche Arbeit in den Übungsstunden, bei Veranstaltungen und Auftritten aber auch mit Ausflügen und Aktionen fort. Die Gruppen im Kinderbereich blieben in Bewegung - so wurde z. B eine Gruppe für 1-3 jährige eingerichtet, die Gruppe der 9/10 jährigen Mädchen und die Leistungsturngruppe aufgelöst, dafür verschiedene Tanzgruppen gegründet. In den Kindergruppen wird der Erwerb des Kinder-Turn-Abzeichen möglich.

2002/2003 der SKV löst sich auf von Abt. Turnen in „TV Hähnlein“

2003 löste sich der Dachverband SKV auf. Wie sollte es weitergehen? Nach einem Info/ Elternabend in der Hähnleiner Schule wo die Mitglieder der Abteilung großes Interesse und Engagement zeigten wurde der Entschluss gefasst einen Turnverein zu gründen. Federführend übernahm Alice Bartonitz die Aufgabe. So entstand der „TV Hähnlein“.

Ab dem Jahr 2004 ergänzten Angebote wie Aerobic, Seniorengymnastik und Fit und Fun und BBP (Bauch-Beine-Po) den Bereich Erwachsenensport.

2009 hatte der Verein bereits 18 Turngruppen (10 Kinder/Jugendgruppen und 8 Erwachsenengruppen). In den folgenden Jahren werden auch Kurse wie Pilates und Yoga und Wellness Mix angeboten, die dann z.T. auch ins feste Übungsprogramm aufgenommen wurden. Neben der Turnhalle der Hähnleiner Schule wird die "Alte Schule" zum Trainingsort.

2013 wurde die Gruppe Leichtathletik für Kinder ab 6 Jahren gegründet, die ganzjährig trainiert und viele Kinder alljährlich zum Erwerb des Deutschen Sportabzeichens motiviert.

In den folgenden Jahren wuchs die Anzahl der festen Gruppen durch Work Out Stunden im Erwachsenenbereich und Erweiterung der Kindergruppen. Aber auch die Angebote im Kursbereich wurden mit Angeboten wie Progressive Muskelentspannung, Jazz/ Dance-Aerobic Workshops und "Babys in Bewegung" bis hin zu Zumba und Antara noch vielfältiger.

So bietet der TV Hähnlein heute zu seinem 50ig jährigen Jubiläum für seine mittlerweile über 460 Mitglieder ein umfassendes Angebot für Kinder/Jugendliche und Erwachsene "direkt im Ort" an.

